

Binder Marketing

## Nasensauger OLAF® wird zum Medizinprodukt

Jedes Unternehmen kommt irgendwann an den Punkt, eine fundamentale Richtungsentscheidung für seine Markenstrategie treffen zu müssen. „Wir verkaufen keine Produkte. Unsere Kunden bekommen ruhige Babynächte“ – diesen Slogan nimmt die Karlsbader Firma Binder Marketing ernst und reagiert mit ihrer neuesten Produktentwicklung auf die wichtigsten Anforderungen ihrer Kunden am Markt.

OLAF®, der elefantastische Nasensauger für zu Hause und unterwegs, ist eine besonders wirksame und hygienische Lösung, um die kleine verschnupte Babynase von störenden Sekreten zu befreien. Aufgrund der großen Bedeutung für die Zukunft der Marke war es wichtig, OLAF® – den elefantastischen Nasensauger als Medizinprodukt auf den Markt zu bringen: um sich radikal von billigen Mitbewerberprodukten abzugrenzen und den Verbrauchern zu zeigen, welche Innovationskraft in ihrem Unternehmen steckt. Eine starke Marke wie die ihre erzeugt nachhaltige Präferenzen, genießt öffentliches Vertrauen und bildet eine treue Community.

„Die Meinungen der Kunden, unserer wertvollsten Verbündeten, zeigten uns die Richtung“, so Binder. Das Ergebnis jahrelanger Marktforschung war: OLAF® musste „grunderneuert“ werden.



Absolut lösungsorientiert entwickelten sie das neue Gerät und eliminierten alle von den Kunden kritisierten Punkte. Aufgrund ihrer perfekten ergonomischen Formung liegt der Nasensauger gut in der Hand. Das Gerät besticht nicht nur durch sein hochwertiges Design, sogar die Verpackung wurde umweltfreundlicher gestaltet: kein Plastik mehr, nur noch Papier.

Außerdem ist der neue OLAF® viel einfacher zu bedienen – auch für Kunden, die die Gebrauchsanweisung gar nicht erst lesen wollen. Das neue Gerät wird demnächst an den BABYWELT® Babymessen bundesweit vorgestellt.

Nachdem die Eltern sich für diesen Nasensauger entschieden haben, können sie aufhören, sich Sorgen zu machen, denn ihr Baby wird immer eine freie Nase haben – dank OLAF®.

Stadtwerke Rastatt und Karlsruhe

## Kooperation auch bei Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Die Kooperation der Stadtwerke Rastatt und der Stadtwerke Karlsruhe im Bereich umweltschonende Heizung und regenerative Stromerzeugung durch die eigens dafür gegründete Stadtwerke Rastatt Service GmbH ist bereits mehr als ein Jahr alt – und eine Erfolgsstory. So konnten in Rastatt schon 19 Projekte im Rahmen der Heizungssanierung oder im Bereich der Photovoltaik umgesetzt werden. Die hierfür in Karlsruhe entwickelten und an die Kundenwünsche in Rastatt individuell angepassten Produkte stehen natürlich auch allen weiteren Kunden in Rastatt und im Landkreis zur Verfügung. Das ist bereits gelebte regionale Partnerschaft. Neu ist der nun hinzugekommene umgekehrte Weg.

Erstmals wurde eine erfolgreiche Energiedienstleistung der Stadtwerke Rastatt in das Produktportfolio der Stadtwerke Karlsruhe aufgenommen: die abrechnungsfähige Ladelösung für Elektrofahrzeuge. Hinter diesem sperrigen Namen steckt die Möglichkeit, vor allem für gewerbliche Kunden, die auf dem Unternehmensgelände installierten E-Mobil-Ladesäulen oder Wall-Boxen auch Dritten für das Stromtanken zugänglich zu machen. So können Firmen, die eine solche betreiben, zukünftig allen Elektrofahrzeug-Besitzern eine Lademöglichkeit anbieten.

## short cuts

### \* Wircon GmbH Katharinenstift erhält Solaranlage

Das Sinsheimer Seniorenheim Katharinenstift ist einen weiteren Schritt in Richtung Energieautarkie gegangen. Unterstützt wurde es dabei von den Solaranlagenexperten von WIRSOL Roof Solutions. Diese haben die maßgeschneiderte moderne Photovoltaikanlage für das Seniorenheim geplant. Mit der Anlage wird ein fast sensationeller Autarkiegrad von über 98 Prozent erreicht, der nicht in vielen Projekten erreicht werden kann.